



Christoph Poland, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Landesschülerrat Mecklenburg-Vorpommern

Schillingallee 71

18057 Hansestadt Rostock

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73310

Fax 030 227 – 76580

E-Mail: christoph.poland@bundestag.de

Wahlkreis

Sassenstr. 6

17235 Neustrelitz

Telefon 03981 207399

Fax 03981 239411

E-Mail: christoph.poland@wk.bundestag.de

Grußwort zur XIII. Vollversammlung des Landesschülerrats Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Schülervertreterinnen und Schülervertreter,

ich danke Euch für die Möglichkeit, mich mit einem Grußwort an der inhaltlichen Diskussion im Rahmen der XIII. Vollversammlung des Landesschülerrats zu beteiligen und freue mich, dass Eure Konferenz in meinem Bundestagswahlkreis in Burg Stargard stattfindet.

Als ehemaliger Lehrer möchte ich auch die Gelegenheit nutzen für die gute Arbeit zu danken, die es mit dem Landesschülerrat Mecklenburg-Vorpommern an den Schulen in unserem Bundesland gegeben hat. Die Schülerinnen und Schüler des Landes brauchen eine Interessenvertretung und es ist auch gut, dass sie sich mit aktuellen Fragestellungen auseinandersetzen.

Als Thema für die Veranstaltung wurde der Titel „Bundeswehr – ein attraktiver Partner für die Schüler in der Selbständigen Schule in Mecklenburg-Vorpommern?“ gewählt. Hierzu wurde in der Vergangenheit viel diskutiert. Was möchte ich dazu mit auf den Weg geben?

Im Kontakt mit den Jugendoffizieren werden etwa Themen wie die Aufgaben der Bundeswehr, die Gefahr von Terrorismus, aber auch die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU (GASP) diskutiert. Besonders aktuell sind auch Fragen zum ISAF-Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan sowie zu der Mission Atalanta am Horn von Afrika. Es geht ja dabei nicht nur um die Position der Bundesregierung, sondern um die kritische Auseinandersetzung mit den Einsätzen und Aufgaben der Bundeswehr. Die Jugendoffiziere sind dabei Experten für Sicherheitspolitik und unterstützen die Lehrer bei der Unterrichtsgestaltung ganz im Sinne des Beutelbacher Konsenses, nachdem die Schüler nicht argumentativ „übereumpelt“ werden, sondern stattdessen zu einer kontroversen Diskussion über eine vielschichtige Thematik geführt werden.

Die Aufgabe ist dabei keinesfalls die Nachwuchswerbung oder Nachwuchsgewinnung für die Bundeswehr. Dafür sind die Jugendoffiziere auch nicht ausgebildet. Das ist stattdessen die Aufgabe der Wehrdienstberater, die im Schulunterricht keine Rolle spielen. Daher tragen dahingehende Vorwürfe keinesfalls zu einer produktiven Diskussion bei.

Mir ist es wichtig, dass der Meinungsaustausch mit den Schülerinnen und Schülern gepflegt wird und dass durch die Schülervvertretung ein Bewusstsein zur demokratischen und gesellschaftlichen Partizipation geweckt wird. Deswegen sehe ich auch immer wieder gerne Schüler aus meinem Wahlkreis als Besucher in Berlin.

Ich wünsche der Tagung einen erfolgreichen Verlauf und neben Freude am gemeinsamen Miteinander auch viele konstruktive Gespräche und gute Beschlüsse.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Poland', with a long horizontal flourish extending to the right.

Christoph Poland, MdB

Mitglied des Ausschusses für Kultur und Medien

Mitglied des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz